

1, 2, 3 Methode für Lehrer - wie geht es?

Beitrag von „Bruno“ vom 7. Februar 2007 17:45

Zitat

Tine schrieb am 07.02.2007 16:07:

Ehrlich gesagt finde ich die 1,2,3 Methode ziemlich fragwürdig.

Warum stellen wir mit den Kindern denn Klassenregeln auf?? Die Regeln sind doch jedem Kind bekannt! Wenn wir die Kinder fragen warum dieses oder jene Verhalten in der Klasse nicht sein sollte wissen sie doch eigentlich auch ganz genau warum das so ist. Warum soll ich ein Kind dann erst x-Mal vorwarnen. Wenn überhaupt reicht eine einmalige Ermahnung - dads klappt auch bei Erstklässlern schon. Von etwas älteren Kindern erwarte ich dass sie sich die Regeln auch über einen längeren Zeitraum als einen Tag merken können und da sie diese kennen, sollte auch klar sein dass sie die Konsequenzen tragen müssen wenn sie sich nicht dran halten.

Stimme dir zu, wenn es um nicht tolerierbares Verhalten geht. Kinder schlagen u.ä. wird direkt sanktioniert, ist doch klar. Direkte die dritte Verwarnung und eine entsprechende Konsequenz. Steht in dem Buch auch drin.

Eine direkt Konsequenz bei anderen, minderen Regelbrüchen finde ich krass und auch schwierig.

Auszeit, nur weil einer während der Stillarbeit lauter etwas gesagt hat? Ein bisschen hart.

Meine Erstklässler halten sich leider nicht nach einmaligem Verkünden der Regel daran. Ist auch klar. Sollen und müssen sie auch ja erst lernen.

VG